

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für

Erstb. tägl. Morg. 7 U. Inserate,
à Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7
(Sonnt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johannes-Allee
u. Waisenhausstr. 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonn. vierteljährlich 20 Ngr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Kgl. Post vierteljährlich
22 Ngr. Einzelne Nummern
1 Ngr

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Nr. 100.

Montag, den 9. April

1860.

Dresden, den 9. April.

— Die Aufführung des „Elias“ im Dom zu Meißen, hatte am verfloffenen Charfreitag auch viele Dresdner dahingezogen, denen die herrliche Musik Mendelssohns, die günstige Akustik des dortigen Doms, die zahlreiche Vereintigung guter Musik- und Gesangskräfte, die gediegene Besetzung der Solopartien, geleitet von der sichern Hand des Herrn Musikdirector Hartmann, einen von früheren Jahren gewöhnlichen ausgezeichneten Genuß versprach. Die Kirche war vollständig gefüllt bis in die kleinsten Räume und andächtig lauschte man an heiliger Stätte den erhebenden Klängen, welche in Chor und Solo die hohen Räume durchströmten. Herr Mitterwurzer, Fräul. Lita und Herr Borchers sangen mit gewohnter Meisterschaft, ersterer mit der ihm eignen innigen Hingebung; seine Arie „des Herrn Wort ist wie ein Hammer“ brach sich gewaltig Bahn in den gewölbten Räumen, während die schöne Stimme der Fräul. Lita nicht minder effectvoll rein und klar sich entfaltete. Dem strebsamen Herrn Musikdirector wünschen wir für seine anerkannterthen Bestrebungen auch ferner einen ebenbürtigen Erfolg.

— Fast alle Theaterjournale bringen die Notiz, daß Herr Davison sich mit einer Freundin seiner verstorbenen Gattin zu vermählen gedenke. Hier weiß man noch nichts von einem solchen Heirathsplan und nach der Stimmung, welche den noch trauernden Wittwer beseelt, zu schließen, beruht diese Notiz auf Erfindung eines müßigen Kopfes oder übelwollenden Herzens.

— Reisen ist Leben; wer reist, lebt doppelt. Damit wollen wir nun gerade nicht sagen, daß man hunderte von Meilen hinaussteuern müsse, nein! wir halten es hier mit dem Göthe'schen Spruch: „Schweife nicht hinaus ins Weite, sieh, das Schöne liegt so nah!“ Und das Schöne, das Herrliche der uns umgebenden Natur, erreicht es nicht im Elbthal seinen Höhepunkt? Deshalb keinen Wanderstab ergriffen, keine Sorge um Päßkarte, kein Abschiednehmen von Hof und Haus, es ist hier von kleinen Ausflügen die Rede, welche sich auf einen halben, oder höchstens auf einen ganzen Tag erstrecken. Begebt Euch mit frohem Muth auf ein Fahrzeug der Sächf. Böhmischen Dampfschiffahrt und fahet mit hinaus durch die schwellende Fluth der Elbe wo das nasse anbrausende Element mit seinen Schäumen und Wogen gerade jetzt einen wahrhaft majestätischen Anblick gewährt. Der Engländer hat ein Sprüchwort, welches sagt: „Feuer und Wasser ist Unterhaltung“. Und welche Unterhaltung, wenn man jetzt bei der großen Fluth von dem Berdeck des Dampfschiffes in den Strom herniederblickt. Eine Welle verschlingt die

Anderer, ein Treiben und Drängen und am Rahkassen die Erfindung des menschlichen Geistes welche dem Element kühn die Stirn bietet und selbst in entgegengesetzter Strömung sich der Maschinenkraft beugen und gehorchen muß. Welch ein Spielraum für die Phantasie und — welche eine Labung für das Gemüth, wenn der Blick über die Ufer streift wo der neuerwachte Pulsschlag der Natur Leben und Freude hinaubert auf Felder und Wälder. Ja! „auf leisen Sohlen über Nacht, kommt doch der Lenz gegangen!“ rufen wir aus mit dem Dichter und freuen uns über die Herrlichkeit der Natur in einer Zeit, wo kein brennender Sonnenstrahl uns darniederbeugt, kein Staub uns belästigt. Einsender dieses fuhr vor einigen Tagen mit dem Dampfschiff nur bis Pillnitz, bei der Breite des Elbstromes aber kam es ihm oft vor, als wenn er eine fremde Gegend vor sich habe, kurz, es war ein Genuß, der lange Zeit in der Erinnerung fortleben wird und wer ein Gleiches thut, wird dies empfinden und unser Wort der Aufmunterung dazu gewiß dankend anerkennen.

— Das neue Bock-Bier des Hofbrauhauses findet rapide Verbreitung, da die guten Eigenschaften, die ihm beizubringen, auch in der That allgemeines Aufsehen erregen. Es stärkt, nährt und erfrischt, hat man den lieblichen Geschmack einmal inne, so kann man nicht wieder davon los. Dies Bier hat nicht die Bitterkeit des bairischen, ist aber auch nicht allzu süß; es enthält Feuer und Leben und zwei Krügel davon sind für eine mäßige Natur gerade das richtige Quantum, um den „kleinen Spitz“ nicht zu einem „Affen“ umzugestalten. Wir haben die Ueberzeugung, daß das dunkel-goldglänzende Getränk, zu haben im Bergkeller und im Hofbrauhause, schnell vergriffen sein wird.

— In Tetschen ist ein sehr generöses Publikum. Die Schauspielerinnen bekamen auf der Bühne goldene Ringe, Armbänder etc. geworfen. Bei der unlängst stattgefundenen Benefiz des beliebten Komikers sandte demselben Jemand einen silbernen Becher mit Fibibussen, die aus lauter Ein-Gulden-Noten bestanden. Der betreffende Komiker meinte, daß er die Fibibusse weder verbrennen noch aufheben werde.

— In Leipzig wurde am 7. d. eine unnatürliche Mutter, Christiane Bertha Kahleis, wegen Kindes tödtung zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von vier Jahren verurtheilt. Sie hatte unumwunden zugestanden, ihr am 31. Jan. d. J. heimlich und unehelich geborenes Kind weiblichen Geschlechts einige Tage nach der Geburt, am Vormittage des 2. Febr., vom Hauptgange des Rosenthals aus in die Pleiße geworfen zu haben, nachdem sie dasselbe unmittelbar nach der Geburt getödtet, den Ent-

Schluß dazu aber bereits 14 Tage vorher gefaßt gehabt hätte. Die strafgesetzliche Bestimmung lautet wörtlich: Eine Mutter, welche ihr außer der Ehe empfangenes und geborenes, und wenn sie in der Ehe lebt, ihr im Ehebruche oder vor Eingehung der Ehe mit einem Andern als ihrem Ehemanne erzeugtes Kind während der Geburt oder in den ersten 24 Stunden nach derselben um das Leben bringt, ist mit Zuchthausstrafe von 3 bis 8 Jahren, und wenn sie den Entschluß zur Tödtung des Kindes schon vor der Entbindung gefaßt hat, mit Zuchthausstrafe von 5 bis 15 Jahren zu belegen. Ist jedoch mit Gewißheit oder großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß das lebend geborene Kind zur Fortsetzung seines Lebens unfähig gewesen, so sind die nach vorstehender Bestimmung verwirkten Strafen auf die Hälfte herabzusetzen.

In Leipzig war vorgestern Vormittag ein Arbeiter der Gasanstalt, Namens Schuster, in einer Schleuse der Schützenstraße beschäftigt, um an einem darin liegenden Hauptbühne eine ihm aufgetragene Berrichtung auszuführen. Dabei hat er denselben aufdrehen müssen, was eine theilweise Gasausströmung herbeigeführt hat. Ein vorübergehender Mann zündet sich zufällig gerade in der Nähe der Schleuse ein Streichhölzchen an, um daran eine Cigarre anzubrennen, und wirft dasselbe, ohne es vorher gehörig ausgelöscht zu haben, in die Schleuse. Das darin angesammelte Gas fängt sofort Feuer und im Moment schlägt die helle Flamme manneshoch zur Schleuse heraus. Der Gasarbeiter hat jedoch Geistesgegenwart genug, sich aus der Schleuse durch die Flamme hindurch auf die Straße zu retten. Hier war er in Folge des plötzlichen Schreckens und der erhaltenen Brandwunden ohnmächtig niedergefallen.

Königliches Hoftheater.

Montag den 9. April.
Zum 1. Male:

Die Brautschau Friedrich's des Großen.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Julius Bacher.
Unter Mitwirkung der Herren Winger, Sonntag, Porth, Waltherr, Raeder, Quanter, Gerstorfer, Kramer, Herbold, der Damen Berg, Guinand, Böhn, Berthold.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.
Dienstag den 10. April. Einer von unsere Leut'. Posse mit Gesang in 3 Akten und 9 Bildern von D. F. Berg. Bearbeitet von D. Kalisch.

Zweites Theater.

Montag den 9. April.

Die schöne Leni.

Vollstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von Julius Findeissen.
Musik von Suppe.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.

Als etwas sehr Gutes zum Feste wird das ganz vorzüglich abgelagerte Bербster **Malz-Extract-Bier**, Milchgew., See 19, empfohlen.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Dienst des neuen Dampfbootes MARIA. Extrafahrten:

Heute Montag den 9. April am 2. Feiertage | Nachmittag 3 Uhr von Dresden direct nach Pillnitz u. zurück
" 5¹/₂ von Dresden nach Loschwitz u. zurück.
Bei erster Fahrt wird nur in Pillnitz gelandet.

Dienstag den 10. April

Vormittags 10 Uhr von Dresden nach allen Zwischenstationen bis Tetschen (Bodenbach).
Von Tetschen Nachm. geg. 4³/₄, von Schandau geg. 5¹/₂ Uhr | nach
" Rathen geg. 6, von Pirna geg. 6¹/₂, von Pillnitz gegen 6³/₄ Uhr | Dresden.

Dresden den 9. April 1860.

Die Direction.

Kartoffel-Verkauf.

Es sind von morgen an eine große Parthie Speise-Kartoffeln im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen. Selbige sind so ausgezeichnet, daß von der Güte noch keine dagewesen sind, auch werden Bestellungen auf Samen-Kartoffeln angenommen: Neustadt Köhninggasse Nr. 23 im Gewölbe.

57r Rothwein,

sehr schön, à Eimer 15 Thlr., die Flasche 7¹/₂ Ngr., empfiehlt

Richard Jurrán,

am See 4.

Gründlicher Guitarren-Unterricht

in deutscher, spanischer und griechischer Stimmung nach leichtfaßlicher Lehrart und annehmbarem Honorar. Näheres Kleine Plauenische Gasse Nr. 39, 2. Etage rechts. T.

Allen Denjenigen, welchen es etwa passiren sollte, in der Nähe vom Elbschlößchen Jemanden aus dem Elbstrom zu retten, kann ich nur den Rath geben, sich nicht an den Pächter der dortigen Restauration zu wenden. Mir war es beschieden, vorgestern die in diesen Blättern erwähnte Dame den Fluthen zu entreißen, als ich aber in weiterer Erfüllung meiner Pflicht Unterkommen und Hilfe bei Herrn E. suchte, wurde ich in ziemlich unfreundlicher Weise empfangen und jede Hülfeleistung nur mit sichtlichem Widerstreben geleistet.

Friedr. Wilh. Arnhold, Schiffseigner aus München.

Gesucht wird in Altstadt oder deren Nähe ein Parterre-Logis im Preise von 20 bis 30 Thlr. gegen Pränumerando-Zahlung, Johannis zu beziehen. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre A. K. 14. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Fertige Betten und Bettwäsche, Strohsäcke, Bettdecken, Böhmisches Bettfedern und Daunen

empfehlen zu billigen Preisen

G. Heber u. Comp., II. Pachtstr. Nr. 10.

Als besonders preiswerth empfehle folgende Cigarren:
Nr. 15. Ambalema mit Cuba à 4 Pf.
" 21. do. " & Brasyl à 4 Pf.
" 37. do. mit Brasyl à 3 Pf.
" 43. Pfälzer Regalia à 2 Pf.

Richard Jurrán

am See 4

Kulmbacher Salvator-Bier

wird die Feiertage hindurch verzapft.

N. Wobsa.

Daß von heute an

Bockbier

auf dem Bergkeller

verzapft wird, zeigt hiermit ergebenst an

H. Bolland.

Restauration zum Feldschlösschen.

Heute zum zweiten Feiertage

Gesang- und Zither-Production von Dom. Cagiorgi nebst Gesellschaft, wobei die neuesten ernstesten und launigen Lieder und Couplets vortragen werden. Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Entrée à Person 1½ Ngr.

Steiger bei Pötschappel.

Heute Concert vom Freiherrl. v. Burgk'schen Bergmusikchor,
Nach dem Concert Tanz.

Restauration Meisewitz.

Heute CONCERT

vom Musikchor der Artillerie.

- | | |
|---|--|
| 1. Immer heiter! Marsch von A. Böhme. | 7. Hof-Ball-Tänze, Walzer von Lanner. |
| 2. Duett aus Lucrezia Borgia von Donizetti. | 8. Artillerie-Marsch von A. Böhme. |
| 3. Amoretten-Quadrille von Strauss. | 9. Klänge aus der Heimath von Gungl. |
| 4. Die Thräne. Lied von Heiser. | 10. Abschied vom Liebchen, von Hädrich. |
| 5. Ouverture zu Emma di Antiochia von Mercadante. | 11. Sophien-Tänze, Walzer von Strauss. |
| 6. Du bist mein Traum! Lied von Langer. Pos.-Q. | 12. Vergiss mein nicht, Polketta von A. Böhme. |

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 Ngr Nach dem Concert Ballmusik.

Morgen Concert in der Restauration zum Felsenkeller.

Grosses mechanisches Figuren-Theater.

Heute zwei Vorstellungen. 1ste Anf. 4 Uhr. 2te Anf. 8 Uhr.

Der Rasenstüber. Original-Lustspiel in 4 Acten.

Zum Schluß: Großes mechanisches humoristisches Potpourri, von sämtlichen Metamorphosen und Automaten ausgeführt.
N. W. Stephani, Mechaniker.

Im Saale zum Polnischen Brauhause in Neustadt.

Heute Montag CONCERT

von der ächten Tyroler Sängergesellschaft Wisinger aus dem Pusterthale, bestehend aus 3 Herren und 3 Damen im National-Costüm. Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Programm an der Kasse, zum Schluß: Kadekly-Lied (ganz neu), wozu sie ergebenst einladen.
Morgen Dienstag im Saale zum Polnischen Brauhause. 8 Uhr.

Culmbacher Bock

empfehl

Oscar Renner.

<p>Fabrik von Herren- u. Damentouren, Scheiteln u. Zöpfen etc. nach der neuesten Construction.</p>	<p>Hermann Fischer. Salon zum Haarschneiden u. Frisieren. Abonnement zu soliden Preisen. Landhausstraße Nr. 1.</p>	<p>Lager englischer u. französischer Parfümerien und Färbetincturen.</p>
---	---	---

Krafft's Restauration.

Morgen Dienstag den 10. April

Concert vom Musikchor des Hrn. Musikdirector Kirsten
unter Leitung des Herrn Musikdirector Eberwein.

Es zeigt dies ergebenst an

Ed. Krafft.

Linckesches Bad. CONCERT vom Herrn Musikdirector H. Mannsfeldt.

- | | |
|--|--|
| 1. Fest-Ouverture von Julius Rietz. | 9. Ouverture zu Egmont von Beethoven. |
| 2. Pas de Trois aus Tell von Rossini. | 10. Introduction aus Rienzi von Wagner. |
| 3. Liebesträume, Walzer von Lanner. | 11. Die Prager, Walzer von Jos. Gungl. (Neu.) |
| 4. Apollo-Quadrille von Ruckenschuh. | 12. Marien-Marsch von Heinsdorff. |
| 5. Ouverture zum Freischütz von Weber. | 13. Immortellen, Potpourri von Herrfurth. |
| 6. Duett und Finale a. d. Hugonotten v. Meyerbeer. | 14. Finale aus Maria Stuart von Donizetti. |
| 7. Festgaben, Walzer von Mannsfeldt. | 15. K. K. Kammerball-Tänze, Walzer von Lanner. |
| 8. Tourbillon-Galopp von Lanner. | 16. Ella-Polka von Strauss. |

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

A. Henne.

Die Eröffnung des

Bockbieres im Hofbrauhause
igt hiermit ergebenst an **G. Banisch, Restaurateur.**

Große Wirthschaft des Königl. Großen Gartens.

CONCERT vom Musikchor des Herrn Musikdirector Kirsten unter Leitung des Herrn Musikdirector Eberwein.

- | | |
|--|--|
| 1. Ouverture zu Ruy Blas von Mendelssohn. | 9. Ouverture zu Prinz Eugen von Schmidt. |
| 2. Introduction aus Trovatore von Verdi. | 10. Reveill du Lion (Caprice heroique) von Kotsky. |
| 3. Juxbrüder, Walzer im Ländler-Styl von Strauss. | 11. Cajenta-Tänze Walzer von Gungl. |
| 4. Quartett und Chor a. d. Niebelungen von Dorn. | 12. Künstler-Carneval-Quadrille von Lumbye. |
| 5. Ouverture zu Oberon von C. M. von Weber. | 13. II. Liederkranz, Potpourri von Lieder. |
| 6. Walzer-Arie, Einlage zum Barbier, von Venzano. | 14. Jagdlust von Conrad. |
| 7. Niko-Polka von Strauss. | 15. Dinorah-Polka-Mazurka von Talerzy. |
| 8. Chor et Cavatine aus Giuramento von Mercadante. | 16. Mary-Galopp von Lumbye. |

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Feinstes Echt Münchner Bock-Bier

empfehl

Götz, große Brüdergasse Nr. 13.

Aechten rothen Ungarwein

sowie ächten Rheintwein empfiehlt billigt die Restauration von

L. W. Voigt, große Schießgasse 7.

Bergkeller.

Concert vom Herrn Musikdirector Berger

unter Mitwirkung der Tyroler Sängergesellschaft Pixinger aus dem Pusterthale in Tyrol, bestehend aus 3 Herren und 3 Damen.

- | | |
|---|--|
| 1. Johannisberger-Marsch von Berger. | 13. Concertino für die Violine von Spohr, vorgetragen von Herrn Krieg. |
| 2. Ouverture zu Oberon von C. M. von Weber. | 14. Radetzkylied, Quintett. |
| 3. Adelaide von L. van Beethoven. | 15. Das Hütl'rl beim Bach'rl, Quintett mit Jodel. |
| 4. Louisen Quadrille von Strauss. | 16. Der Faulenzer, Solo mit Jodel. |
| 5. Tyrol das Vaterland, Quintett. | 17. Die Sängler vom Gebirg, Sextett mit Jodel. |
| 6. Die Lieb is a Rose Jodler Solo. | 18. Der Soldat auf der Wacht, Quartett mit Solo. |
| 7. Das Tyroler Landl, Quintett mit Jodel. | 19. Musikalische Depeschen, Potpourri von Grossmann. |
| 8. Vortrag auf der Zither, von Franz Nelzer 12Jahr. | 20. Anna-Polka von Friedrich Berger. |
| 9. Sächsisches Volkslied, Quintett mit Jodel. | 21. Finale aus Martha von Fr. v. Flotow. |
| 10. Ouverture zu Zampa von Herold. | 22. Cäsar-Galopp von Herzog. |
| 11. Traumbilder Phantasie von Lumbye. | |
| 12. Die Werber, Walzer von Labitzky. | |

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Programm gratis.

Morgen den 3. Feiertag Concert vom Herrn Musikdirector Berger und der Tyroler Sängergesellschaft Pixinger bestehend aus 3 Herren und 3 Damen.

Nach dem Concert Ballmusik. Bolland.

Niederlage sächs. Weine, Landausstr. 1, I. Etage, empfiehlt ihre vorzüglich schönen Weine im Eimer von 13 bis 24 Ehalern, sowie in Flaschen und Kannen von 6 bis 12 Ngr.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Piesch & Reichardt.